

## Presseinformation

12. Juli 2021

### **Inbetriebnahme von 4 Park & Drive Anlagen im Zuge der Weinviertler Schnellstraße S 3**

#### **LR Schleritzko: Mit Errichtung von P&D-Anlagen Autofahrten reduzieren**

Landesrat Ludwig Schleritzko hat in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Dr. Josef Fiala (Vorstand der ASFINAG), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), LAbg. Richard Hogl (Bürgermeister Wullersdorf), Ing. Alfred Babinsky (Bürgermeister Hollabrunn) und Ing. Mag. Roland Weber (Bürgermeister Guntersdorf) die offizielle Inbetriebnahme der vier neuen Park & Drive (P&D) Anlagen im Zuge der Weinviertler Schnellstraße S 3 zwischen Hollabrunn und Guntersdorf vorgenommen.

„Nach Fertigstellung des Streckenabschnittes der S 3 zwischen Hollabrunn und Guntersdorf als wichtige Anbindung des westlichen Weinviertels ist es auch unser Ziel, die Zahl an Autofahrten zu reduzieren. Mit der Errichtung von P&D-Anlagen wie hier im Zuge der Weinviertler Schnellstraße S 3 zeigt es sich, dass wir am richtigen Weg sind“, so Mobilitätslandesrat Schleritzko.

„Als moderner Autobahnbetreiber unterstützen wir aktiv den individuellen Mobilitätsmix“, sagt ASFINAG Vorstand Josef Fiala. „Ein Baustein für ein multimodales Verkehrsnetz ist der Ausbau von Park & Drive Anlagen: Knapp 2.000 Stellplätze für spritschonende, umweltfreundlichere Fahrgemeinschaften stehen derzeit in Niederösterreich entlang der Autobahnen und Schnellstraßen bereits zur Verfügung.“

Park & Drive Anlagen erleichtern die Bildung von Fahrgemeinschaften. Sie verschaffen den Pendlern einen finanziellen Vorteil und auch die Umwelt wird durch die Einsparung von Pkw-Fahrten entlastet. Pendlerparkplätze - mit direktem Anschluss an Autobahnen oder Schnellstraßen – gewinnen daher immer mehr an Bedeutung. Bereits Ende 2007 wurde zwischen ASFINAG und dem Land Niederösterreich ein Rahmenübereinkommen für die Errichtung von Park & Drive Anlagen abgeschlossen. Aus dieser Kooperation heraus entstanden in den vergangenen Jahren bereits insgesamt 1.900 Stellplätze. Gemeinsam will man auch den weiteren Ausbau künftig vorantreiben.

## Presseinformation

Die neue Park & Drive Anlage an der Anschlussstelle S 3 Hollabrunn Mitte bietet elf Pkw-Stellplätze sowie zwei Stellplätze für Menschen mit Behinderung. Die Ausgestaltung der P&D Anlage wurde von der Firma Strabag ausgeführt. Die neue Park & Drive Anlage an der Anschlussstelle S 3 Hollabrunn Nord bietet 22 Pkw-Stellplätze und zwei Stellplätze für Menschen mit Behinderung. Die P&D Anlage wurde von der Straßenmeisterei Hollabrunn gebaut und die Asphaltierungsarbeiten hat die Arge S 3 Hollabrunn Porr-Granit-Leyrer+Graf ausgeführt. Die Erhaltung der beiden Park & Drive Anlagen „Hollabrunn Mitte“ und „Hollabrunn Nord“ wird von der Stadtgemeinde Hollabrunn übernommen. Die neue Park & Drive Anlage an der Anschlussstelle S 3 Wullersdorf geht nunmehr in Betrieb. Sie bietet 14 Pkw-Stellplätze sowie einen Stellplatz für Menschen mit Behinderung. Die Ausgestaltung der Park & Drive Anlage wurde von der Arge S 3 Hollabrunn Porr-Granit-Leyrer+Graf ausgeführt. Die Erhaltung der P&D Anlage wird von der Marktgemeinde Wullersdorf übernommen. Die neue Park & Drive Anlage an der Anschlussstelle S 3 Guntersdorf bietet neun Pkw-Stellplätze sowie einen Stellplatz für Menschen mit Behinderung. Die Park & Drive Anlage wurde von der Straßenmeisterei Hollabrunn gebaut und von der Arge S 3 Hollabrunn Porr-Granit-Leyrer+Graf wurden die Asphaltierungsarbeiten ausgeführt. Die Erhaltung der P&D Anlage wird von der Marktgemeinde Guntersdorf übernommen. Die Gesamtkosten für die vier Park & Drive Anlagen von rund 135.000 Euro werden zu je 50 % vom Land NÖ und von der Asfinag getragen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,  
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail  
[gerhard.fichtinger@noel.gv.at](mailto:gerhard.fichtinger@noel.gv.at)